

Bericht zur 17. Beiratssitzung des FID Romanistik am 22.11.2024

Die 17. Beiratssitzung des *FID Romanistik* fand am 22. November 2024 als Online-Sitzung statt. Neben den Beiratsmitgliedern nahmen Frau Dr. Nanette Reißler-Pipka (*AG Digitale Romanistik*), Herr Markus Trapp (SUB Hamburg), Herr Dr. Ulrich Meyer-Doeringhaus (ULB Bonn), Frau Dr. Doris Grüter (ULB Bonn) und Herr Johannes von Vacano (ULB Bonn) als Gäste teil. Im Zentrum der Sitzung standen die Entwicklungen rund um den Projektantrag 2025–2027 und die Berichte über die Arbeiten der letzten Monate.

Personelle Veränderungen

Herr Dr. Kreuter kündigte sein Ausscheiden aus dem Beirat an. Ab der nächsten Sitzung wird der Balkanromanistenverband von Frau Jun.-Prof. Bopp-Filimonov vertreten.

Stand Antragsverfahren für die Projektphase 2025-2027

Die FID-Mitarbeiter:innen informierten über den aktuellen Stand des Antragsverfahrens für die vierte Projektphase des FID Romanistik¹ und über die damit verbundenen weiteren Planungen. Angesprochen wurden in diesem Zusammenhang auch anvisierte Projekte mit KI-Anteil, für die ab 2025 die Einbeziehung eines neuen Projektpartners, des *Hub of Computing and Data Science*² (HCDS) der Universität Hamburg, vorgesehen ist.

Außerdem wurde noch einmal auf das inzwischen seitens der DFG-Gremien verabschiedete neue FIDPlus-Programm eingegangen, das den Fachinformationsdiensten nach Abschluss der Förderhöchstdauer von 12 Jahren im FID-Programm eine langfristige Perspektive bieten kann. Für den FID Romanistik würde ein entsprechender Antrag frühestens 2027 relevant werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Mit der FID-Präsenz auf Fachtagungen wurde der nächste Punkt eröffnet. Frau Prof. Gerstenberg berichtete vom Frankoromanistiktage in Passau, wo sie während der Mitgliederversammlung am 26. September 2024 über aktuelle Services des FID informiert hatte. Für das kommende Jahr kündigte Herr Trapp eine größere Veranstaltung im Rahmen des Hispanistiktages in Hamburg (11.–15.3.2025) an. Gemeinsam mit dem *FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies* sollen dort in einem eigenen Slot praxisbezogene Angebote vorgestellt werden. Eine Kurzpräsentation des FID während der DHV-Mitgliederversammlung ist zusätzlich im Gespräch. Für die Mittelbauversammlung auf dem Forum Junge Romanistik in Jena (26.–28.03.2025) ist ebenfalls geplant, über Neues aus dem FID zu berichten.

¹ Zwischenzeitlich ist die Bewilligung eingetroffen, vgl. <https://blog.fid-romanistik.de/2024/12/18/dfg-fortsetzungsantrag-fuer-fid-romanistik-bewilligt-3/>

² Zuvor *House of Computing and Data Science*

Die Vernetzung innerhalb der Fachinformationsdienste wurde durch Treffen der philologischen und regionalen FID-Netzwerke auf der BiblioCon in Hamburg (4.–07.6.2024) vorangetrieben. Weitere Zusammenkünfte beider Netzwerke sind noch vor Jahresende geplant, ebenso wie die Versammlung der alle Fachinformationsdienste betreffenden AG FID und ein Treffen des Netzwerks zur vielfach genutzten Discovery-Software *VuFind*.

Aus der Öffentlichkeitsarbeit wurde berichtet, dass der X-Account des FID in Anbetracht der politischen Entwicklungen stillgelegt wird. Stattdessen soll zusätzlich zum bereits hauptsächlich genutzten Mastodon-Account³ auch der bisher inaktive Bluesky-Account⁴ bespielt werden. Die zahlreichen X- bzw. Twitter-Meldungen der letzten Jahre wurden in einen online verfügbaren Archiv-Account⁵ auf Bluesky übertragen. Im Romanistik-Blog des FID wurde wie gewohnt mit wöchentlichen Beiträgen auf aktuelle Entwicklungen aufmerksam gemacht.

FID-Lizenzen

Mit Blick auf die FID-Lizenzen informierten die FID-Mitarbeiter:innen über neue Darstellungsmöglichkeiten im überregional genutzten Datenbank-Infosystem (DBIS). Nach dessen Relaunch hat der FID Romanistik begonnen, dort seine lizenzierten Produkte einzeln nachzuweisen, um so deren Sichtbarkeit und Auffindbarkeit zu erhöhen. Hinsichtlich der häufiger geäußerten Kritik am teilweise unkomfortablen Zugang zu den FID-Lizenzen wurde bekräftigt, dass sich die Nutzenden bei auftretenden Problemen in jedem Fall an den FID wenden sollten, damit dieser ihnen nachgehen und sie gegebenenfalls zur Behebung an die zuständige Stelle beim Kompetenzzentrum für Lizenzierung (KFL) weiter kommunizieren könne.

Entwicklung des Informationsangebotes

Im Anschluss berichteten die FID-Mitarbeiter:innen über die Anpassungen der FID-Webseiten zur Literaturrecherche, die durch den erwähnten DBIS-Relaunch notwendig geworden waren.⁶ Frau Dr. Grüter informierte zudem über die weiteren Vorbereitungen zur Erstellung von Konkordanzen zwischen romanistischen Fachsystematiken. Nachdem die Bonner Romanistik-Systematik inzwischen vollständig in das Tool *Cocoda* überführt worden war, konnte mit dem Mapping zur überregional genutzten Basisklassifikation (BK) begonnen werden.

Die FID-Referent:innen kamen dann auf das in früheren Beiratssitzungen bereits thematisierte Desiderat einzelner Fachverbände zu sprechen, ihre Tagungsreader und

³ <https://openbiblio.social/@fidromanistik>

⁴ <https://bsky.app/profile/fidromanistik.bsky.social>

⁵ <https://bsky.app/profile/archivfidrom.bsky.social>

⁶ Betroffen waren v. a. die Einstiegsseite zu romanistischen Datenbanken (<https://fid-romanistik.de/researchwerkzeuge/dbis>) und das Tutorial zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Literaturrecherche (<https://fid-romanistik.de/researchwerkzeuge/online-tutorials/tutorial-recherche-und-wissenschaftliches-arbeiten/literatur-recherchieren-und-beschaffen/kataloge-datenbanken-und-co/bibliographien-und-datenbanken>).

Mitteilungshefte zu digitalisieren. Der DRV hatte mit Hilfe des Ibero-Amerikanischen Instituts bereits einen entsprechenden Grundstock an Digitalisaten angelegt, der nun anhand von Beständen der ULB Bonn vervollständigt wird. Frau Prof. Große berichtete von Planungen des DRV, über eine Ausschreibung eine Erschließung des Materials für künftige Forschungsfragen anzustoßen.⁷ Im Zusammenhang mit vergleichbaren Digitalisierungsbestrebungen des FRV und des DHV wurde über eine mögliche Veröffentlichung im Open-Access-Repository des FID gesprochen. Die FID-Referent:innen verwiesen auf die dazu notwendige Rechtklärung, die auch beim Upload der Dokumente bestätigt werden muss. Im Falle des DHV, der seine Mitteilungshefte bis zum Hispanistiktag im März publizieren will, wird das von der Verbandsvorsitzenden überübernommen.

Bei der anschließenden Diskussion wurde betont, dass möglichst vollständige digitale Archive von Verbandsmaterialien für alle romanistischen Fachverbände von Interesse seien. Daher müsse dafür gesorgt werden, dass die hierfür benötigten Druckexemplare, die bei den Mitgliedern eventuell noch vorhanden sind, aufbewahrt bzw. gesammelt und nicht nach und nach entsorgt würden. Mit Blick auf eine möglichst freie Bereitstellung sei auch die rechtliche Situation allgemein zu klären. Zudem müsse künftig bereits bei der Erstellung von Tagungsmaterialien die digitale Veröffentlichung über entsprechende Vereinbarungen vorab berücksichtigt werden. Angeregt wurde auch, im Repository eine vereinfachte Upload-Funktion bereitzustellen, um die selbstständige Einreichung von Verbandsmaterialien zu unterstützen.

Von FID-Seite wurde ergänzt, dass es für die kommende Förderphase Überlegungen gebe, Fachtagungen generell unter Nutzung eines speziell dafür entwickelten Tools – Confident⁸ – langfristig mit Vergabe von persistenten Identifikatoren als wissenschaftliche Veranstaltungen über die Fächergrenzen hinweg nachzuweisen.

Forschungsdatenmanagement

Als nächstes informierte Herr von Vacano die Beiratsmitglieder über die weitere Vernetzung mit dem NFDI-Konsortium *Text+*. In den vergangenen Monaten wurde unter Mitwirkung des FID Romanistik ein *Letter of Intent* (LoI) für das FID-Netzwerk Philologien erstellt, in dem u. a. die etablierten Kommunikationskanäle und das Austauschformat des *Jour Fixe FID/Text+* festgehalten wurden. Der FID war bei der Jahresversammlung von *Text+* in Mannheim anwesend, auf dem es thematisch um *Large Language Models* (LLMs) und deren Einsatzmöglichkeiten ging. Angekündigt wurde auch der bevorstehende *Jour Fixe FID/Text+* (27.11.2025). In dessen Vorfeld war durch die *AG FID Koop* von *Text+* unter den FID eine Erhebung zu dort vorhandenen Daten gemacht worden, die für die *Text+ Registry*, ein im Aufbau befindliches zentrales Verzeichnis für sprach- und textbasierte Forschungsdaten, bereitgestellt werden könnten. Herr von Vacano vertrat den FID auch mit einem gemeinsam mit Frau Dr. Reißler-Pipka von der *AG Digitale Romanistik* gehaltenen

⁷ Zwischenzeitlich ist die Ausschreibung erfolgt, vgl. <https://www.romanistik.de/aktuelles/8041>.

⁸ <https://projects.tib.eu/confident/>

Impulsvortrag auf einem Workshop über „Digitale Perspektiven für die Komparatistik“, zu dem der FID AVL (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) eingeladen hatte.

Open Access

Zum Abschluss stellte Herr Trapp die Arbeiten rund um das Open-Access-Repository⁹ vor, das im April in Betrieb genommen worden war. Seit kurzem werden die dort neu eingestellten Titel zentral auf der FID-Startseite¹⁰ in einem eigenen Feld angezeigt, um die Sichtbarkeit zu erhöhen. Weitere bereits geplante Verbesserungsmaßnahmen für das Repository wie auch die Desiderate aus dem Beirat wurden in einem Paket zusammengefasst und nach einer europaweiten Ausschreibung an einen Dienstleister übergeben, der die Änderungen bis Februar 2025 umsetzen wird. Überarbeitet werden u. a. die Landingpages der Publikationen und das interne Community-Management. Verbesserungen sind auch beim Daten-Management und der Qualität der Datenerfassung vorgesehen. Zeitnah sollen zudem die Aufnahme-Kriterien für Erst- und Zweitpublikationen zentral auf der FID-Seite positioniert werden.

Abschließend wurde bekräftigt, dass die Hamburger FID-Mitarbeiter interessierten Forschenden zur Seite stehen, um die selbstständige (Zweit-)Publikation im Repository zu erleichtern.

⁹ <https://repositorium.hamburg/collections/fa20f819-d1e6-4946-bb3e-5af2f744e681>

¹⁰ Vgl. <https://fid-romanistik.de>